

Vogels Podestfahrt im Europacup

BASKETBALL

NLA. Frauen: Bellinzona - Lancy 86:52.

Schweizer Cup. Frauen. Halbfinals: Alte Kanti Aarau - Elfic Fribourg 61:84 (34:44). Riva Muraltese - Winterthur 55:42 (18:23). – Final am Samstag, 9. April in Zürich: Elfic Fribourg - Riva Muraltese.

EISHOCKEY

1. Liga. Untere Masterrunde: Weinfelden - Pikes Oberthurgau 1:5. Bülach - Seewen 2:4. Wil - Bellinzona 2:5. – **Rangliste (je 5 Spiele):** 1. Seewen 26. 2. Bülach 24. 3. Pikes Oberthurgau 24. 4. Bellinzona 18. 5. Wil 12. 6. Weinfelden 7.

2. Liga: HC Luzern - Schaffhausen 3:6. Dürnten - Illnau-Effretikon 4:2. – **Heute, 16.45:** Bellinzona - Zug.

LANDHOCKEY

Prag. Hallen-EM der Männer. Gruppe A: Deutschland - Schweiz 7:3 (4:1). Russland - Polen 4:1 (2:1). – **Schlussrangliste (je 3 Spiele):** 1. Deutschland 9. 2. Russland 6. 3. Polen 3. 4. Schweiz 0. – **Klassierungsspiele um Rang 5 bis 8:** Schweiz - Schweden 4:2 (3:1). Polen - Niederlande 2:2 (1:1). – **Halbfinals:** Österreich - Russland 5:5 (2:2). Österreich 3:1-Sieger im Penaltyschiessen. Deutschland - Tschechien 5:0 (0:0).

SKI ALPIN

Zell am See (AUT). Europacup-Nacht-Slalom der Männer: 1. François Place (FRA) 1:58,46. 2. Markus Vogel (Beckernried) 0,32 zurück. 3. Matej Vidovic (CRO) 0,60. 4. Stefan Luitz (GER) 0,65. 5. Marc Rochat (SUI) 0,66. 6. Roberto Nani (ITA) 0,68. Ferner die weiteren Schweizer in den Top 30: 10. Loïc Meillard 1,02. 12. Justin Murisier 1,09. 19. Anthony Bonvin 1,52. 29. Martin Stricker 3,43. 30. Reto Schmidiger (Hergiswil) 2,75.

UNIHOOCKEY

Männer. NLA. 13. Runde: Kötzing - Grünematt 7:3. Kloten-Bülach - Uster 9:6. Grasshoppers - Malans 7:1. Waldkirch-St. Gallen - Thun 7:2. Langnau - Chur 7:6 n.V. Rychenberg Winterthur - Wiler-Ersigen 5:4. – **NLB:** Ad Astra Sarnen - Davos-Klostern 7:5. Zug United - March-Höfe Altendorf 8:7.

Frauen. NLA. 15. Runde: Red Ants Winterthur - Berner Oberland 8:3. Dietlikon - Zug 6:5 n.V. Emmental Zollikofen - Bern-Burgdorf 6:1. Giffers - Piranha Chur 4:5. – **NLB:** Waldkirch-St. Gallen - Uri 2:1. Rütli ZH - Zugerland 4:3 n.P.

VOLLEYBALL

Männer. NLB. Ost: Laufenburg-Kaisten - Voléro Zürich 3:0. Klettgau - Andwil-Arnegg 3:1. Appenzeller Bären - Züri Unterland 2:3. Buochs - Schönenwerd II 1:3 (22:25, 25:23, 21:25, 21:25). – **Rangliste:** 1. Schönenwerd II 12/32. 2. Züri Unterland 12/28. 3. Laufenburg-Kaisten 13/24. 4. Appenzeller Bären 13/23. 5. Klettgau 13/17. 6. Voléro Zürich 13/12. 7. Andwil-Arnegg 13/12. 8. Buochs 13/5.

Frauen. NLB. Ost: Glarona - Aadorf 3:0. Volley Luzern Nachwuchs - FC Luzern II 2:3 (25:21, 9:25, 19:25, 26:24, 15:17). Steinhausen - Volley Lugano 2:3. Volley Obwalden - Galina 3:2. – **Rangliste (je 13 Spiele):** 1. Volley Lugano 34. 2. Glarona Glarus 21. 3. Galina Schaan 21. 4. Steinhausen 20. 5. Aadorf 19. 6. Volley Obwalden 16. 7. Luzern Nachwuchs 13. 8. FC Luzern II 12. – **NLB. West:** Fribourg - Münsingen 3:1. Neuchâtel II - Genève Volley 3:0. Therwil - Fides Ruswil 3:2 (22:25, 25:22, 20:25, 25:19, 16:14). Kötzing II - Val-de-Travers 3:2. – **Rangliste (je 13 Spiele):** 1. Neuchâtel II 30. 2. Therwil 28. 3. Fribourg 28. 4. Genève Volley 25. 5. Kötzing II 17. 6. Fides Ruswil 14. 7. Val-de-Travers 11. 8. Münsingen 3.

Gute Leistung schlecht belohnt

VOLLEYBALL Luzerns NLA-Frauenteam zeigt eine gute Leistung und knöpft dem höher dotierten Düdingen einen Satz ab. Zu einer Überraschung fehlt wenig.

Theres Buehlmann
theres.buehlmann@luzernerzeitung.ch

Da darf man sich nicht beklagen: Die 120 Zuschauer bekamen gestern bei der Partie Luzern gegen den Co-Leader Düdingen viel geboten, vor allem eine gehörige Portion Spannung. Zu Beginn des Spiels kauften die Gastgeberinnen den Freiburgerinnen den Schneid ab und zeigten sich in blendender Spielweise. Die Luzernerinnen gingen in Führung, es war aber ein hartes Stück Arbeit, diese zu verteidigen, denn Düdingen schaffte mehrmals den Ausgleich. Doch mit viel Kampfgeist und einigen schönen Spielzügen konnte der Vorsprung verwahrt werden. Beim Stande von 24:23 verletzte sich dann Luzerns Topskorerin Leona Neumannova und musste vom Feld, konnte später aber wieder eingesetzt werden. Dann stand es 25:25, unter grossem Jubel der Fans holte sich das Team von Trainer Dario Bettello den nächsten Punkt und verwertete den Satzball zum 27:25-Resultat. Im zweiten Durchgang drehte Düdingen noch stärker auf, überzeugte mit starker Blockarbeit und hat mit der Amerikanerin Chantale Riddle eine Spielerin in seinen Reihen, der fast alles gelang. Mit ihren knallhart geschlagenen Bällen holte sie Zähler um Zähler und trug wesentlich dazu bei, dass Luzern dieses Set mit 17:25 verlor.

Ein Punkt vergeben

Satz 3 war dann an Spannung kaum mehr zu überbieten, die Heimmannschaft schaffte es, die Führung an sich zu reissen, doch ein Spitzenteam wie Düdingen wollte dies nicht einfach so gelten lassen und holte Punkt für Punkt auf. Gegen Ende des dritten Durchganges (22:22) schlichen sich bei den Luzernerinnen Hektik und Nervosität ein, und mit 24:26 brachten sie sich um die Früchte ihrer Arbeit – und um einen Punkt. Im vierten Durchgang war etwas die Luft draussen, was sich im Satzresultat von 14:25 spiegelt. Auch die «Hopp Lozärn»-Rufe konnten die Niederlage nicht mehr abwenden. «Wir sind an unsere Grenzen gestossen», nahm Trainer Bettello Stellung. «Das Team hat eine gute Leistung gezeigt und vermochte durch viel Kampfgeist zu gefallen.»

Fokus auf die Playouts

Dass es im dritten Satz nicht zum Gewinn reichte, dies sei auch der mangelnden Erfahrung einiger jungen Spielerinnen zuzuschreiben. «Natürlich ist man enttäuscht, wenn auf diese Weise Punkte verloren gehen», so der Trainer,



Linda Kronenberg ist wie immer ein sicherer Wert für die Luzernerinnen.

Bild Boris Bürgisser

«aber wir sind auf dem richtigen Weg, bestätigten unsere Fortschritte und können auf diesem Level in den nächsten Wochen weiterarbeiten.» Und Weiterarbeiten bedeutet für Luzern, sich auf die Playouts (Rang 7 bis 10) vorzubereiten, «aber diesen guten Auftritt gegen Düdingen nehmen wir als Motivation in die nächsten Spiele mit».

Wie immer ein sicherer Wert in der

Equipe der Luzernerinnen war Linda Kronenberg. «Wir verzeichneten im zweiten Durchgang einen schlechten Start, und gegen eine so starke Mannschaft wie Düdingen kann man den Rückstand nicht mehr aufholen.» Zum Ende der Partie habe die Energie etwas gefehlt, aber als Entschuldigung für die Niederlage will sie dies nicht gelten lassen – im Gegenteil: «Unsere Leistung

Luzern verliert gegen Lugano

MÄNNER T.B./sda. Im Gegensatz zum ersten Spiel der Qualifikation, welches Luzerns NLA-Männerteam damals mit 3:2 gewann, gab es gestern eine 1:3-Niederlage. Der Gastgeber und Aufsteiger konnte gegen die starken Tessiner lediglich den zweiten Satz, der hart umkämpft war, für sich entscheiden. Lugano rückt dank diesem Sieg beim Aufsteiger bis auf zwei Punkte an den spielfreien Leader Lausanne UC heran. Amriswil konnte sich dank dem 3:1-Auswärtserfolg in Einsiedeln zusammen mit LUC, Lugano und Näfels vorzeitig für die Finalrunde qualifizieren. Dennoch hat Einsiedeln zusammen mit Schönenwerd die besten Karten, sich die letzten beiden Finalrunden-Plätze zu sichern.

Nationalliga A. 13. Runde: Jona - Schönenwerd 2:3. Chênös - Näfels 0:3. Volley Top Luzern - PV Lugano 1:3. Einsiedeln - Amriswil 1:3.

Rangliste: 1. Lausanne UC 11/29. 2. PV Lugano 11/27 (30:12). 3. Näfels 13/27 (33:18). 4. Amriswil 12/24. 5. Schönenwerd 11/14. 6. Einsiedeln 11/13. 7. Jona 12/8. 8. Chênös 11/7 (12:27). 9. Volley Top Luzern 12/7 (16:34). – Lausanne UC, PV Lugano, Näfels und Amriswil für die Finalrunde qualifiziert.

Volley Top Luzern - Lugano

Bahnhofhalle. – 150 Zuschauer. – **Sätze:** 15:25, 25:20, 18:25. – **Spieldauer:** 87 Minuten. – **Luzern:** Harksten (Pass), Amstutz, Ulrich, Eichhorn, Eichenberger, Häfliger, Gautschi (Libero), Zurgilgen, Wicki, Meier, Suter.

darf sich sehen lassen und gegen einige NLA-Mannschaften hätte diese wohl zum Sieg gereicht.» Und dann spürt man wieder Linda Kronenbergs Leidenschaft für den Volleyballsport: «Wir werden mit einem guten Gefühl und mit grossem Engagement die Playouts in Angriff nehmen.» Noch müssen in der Qualifikationsrunde fünf Spiele bestritten werden. Zeit genug, weitere Fortschritte zu erzielen und gegen den einen oder anderen Kontrahenten vielleicht noch eine Überraschung zu schaffen.

NLA, FRAUEN

13. Runde: Volley Top Luzern - Düdingen 1:3. Aesch-Pfeffingen - Neuchâtel UC 3:2. Franches-Montagnes - Kötzing 2:3. Cheseaux - Toggenburg 3:0. Kanti Schaffhausen - Voléro Zürich 0:3.

Rangliste (je 13 Spiele): 1. Voléro Zürich 39. 2. Düdingen 30. 3. Aesch-Pfeffingen 26 (31:20). 4. Neuchâtel UC 26 (28:18). 5. Kötzing 25. 6. Franches-Montagnes 18. 7. Cheseaux 14. 8. Kanti Schaffhausen 11. 9. Volley Top Luzern 6. 10. Toggenburg 0. – Voléro Zürich und Düdingen für die Finalrunde qualifiziert; Toggenburg in der Abstiegsrunde.

Volley Top Luzern - Düdingen 1:3

Bahnhofhalle. – 120 Zuschauer. – **Sätze:** 27:25, 17:25, 24:26, 14:25. – **Spieldauer:** 99 Minuten. – **Volley Top Luzern:** Rohrer, Bisang, Kronenberg, Neumannova, Kountoura (Pass), Wassner, Bieri (Libera), Schottruff, Radulovic, Bachmann.

NEWS

Bolt gegen Rekord-Annullierung

Leichtathletik – Usain Bolt (29) reagiert geschockt auf die jüngsten Enthüllungen um Doping-Verschleierungen durch den Weltverband (IAAF). Der sechsfache Olympiasieger sprach sich aber gegen die Annullierung aller Weltrekorde aus. «Aus meiner Sicht ist das wirklich sinnlos. Was geschehen ist, ist geschehen», sagte der jamaikanische Ausnahmesprinter am Freitagabend in Kingston, wo er zum sechsten Mal den Preis als Jamaikas «Sportler des Jahres» entgegennahm. Bolt hält selbst die Bestmarken über 100 m (9,58 Sekunden), 200 m (19,19) und über 4x100 m mit der jamaikanischen Staffel (36,84). (sda)

Neuer Präsident in Russland

Leichtathletik – Der vom Doping skandal angeschlagene russische Verband hat Dimitri Schljachtin einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Der seit drei Jahren als Sportminister des Wolga-Gebietes Samara tätige Funktionär soll den Verband aus seiner Krise führen und doch noch eine Teilnahme Russlands

an den Olympischen Spielen im August in Rio de Janeiro ermöglichen. (sda)

RESULTATE

Automobil

Rosario (ARG). Rallye Dakar. Schlussklassemente. Automobile: 1. Peterhansel/Cottret (FRA), Peugeot, 45:22:10. 2. Al-Attijah/Baumel (QAT/FRA), Mini, 34:58 Minuten zurück. 3. De Villiers/Von Zitzewitz (RSA/GER), Toyota, 1:02:47. – **Ferner:** 9. Loeb/Elena (FRA/MON), Peugeot, 2:22:09.

Biathlon

Ruhpolding (GER). Weltcup. Massenstart. Männer (15 km/Top 30): 1. Lesser (GER) 40:29,3 (0 Strafrunden). 2. Fourcade (FRA) 9,8 Sekunden zurück (1). 3. Garanitschew (RUS) 13,1 (1). 4. Schipulin (RUS) 42,5 (1). 5. Krčmar (CZE) 47,2 (1). 6. Schempp (GER) 48,0 (2). – **Kein Schweizer am Start.** – **Weltcup-Stand (13/26):** 1. Fourcade 655. 2. Bø (NOR) 468. 3. Svendsen (NOR) 465. – **Ferner die Schweizer:** 42. Weger 70. 57. Wiestner 28. 84. Finello 1.

Frauen (12,5 km/Top 30): 1. Soukalova (CZE) 41:13,2 (0). 2. Hildebrand (GER) 13,9 (1). 3. Dahlmeier (GER) 24,4 (2). 4. Eckhoff (NOR) 32,2 (2). 5. Hammerschmidt (GER) 37,9 (2). 6. Skardino (UKR) 40,0 (1). – **Ferner:** 13. Selina Gasparin (SUI) 1:32,1 (3). – **Weltcup-Stand (13/26):** 1. Soukalova 611. 2. Dorin Habert (FRA) 538. 3. Hildebrand 520. – **Ferner die Schweizerinnen:** 33. Selina Gasparin 124. 72. Aita Gasparin 6. 76. Häcki 3.

LOTTO

SCHWEIZER ZAHLENLOTTO
1, 6, 8, 13, 24, 36 Glückszahl: 4
Replay-Zahl: 5 Jokerzahl: 403865

GEWINNQUOTEN

LOTTO		
6 + Glückszahl	0	0.00
6	0	0.00
5 + Glückszahl	10	10 655.30
5	66	1 000.00
4 + Glückszahl	464	170.15
4	2792	70.60
3 + Glückszahl	7201	27.65
3	41 739	9.55
Im Jackpot Swiss Lotto		13,4 Mio.

JOKER

6	0	0.00	5	172	100.00
5	2	10 000.00	2	1 682	10.00
4	13	1 000.00			
Jackpot				81,08 Mio.	

DEUTSCHES ZAHLENLOTTO

9, 21, 23, 31, 34, 39 Super 6: 185590
Superzahl: 8 Spiel 77: 7150990
Angaben ohne Gewähr / 16. 1. 2016

EUROMILLIONS

10, 19, 38, 43, 46 * 1, 11
Super-Star: G 9 2 6 M

GEWINNQUOTEN

5 er + * *	0	0.00
5 er + *	4	502 083.35
5 er	9	126 435.00
4 er + * *	59	5673.25
4 er + *	912	545.85
4 er	2178	228.60
3 er + * *	2319	153.35
3 er + *	44 558	35.10
3 er	35 779	45.70
2 er + * *	105 438	24.95
2 er + *	205 054	22.25
2 er	679 503	18.40
2 er	1 643 761	7.80
Erstrang-Gewinnsumme		97 Mio.
Angaben ohne Gewähr / 15./16. 1. 2016		

Handball

EM in Polen. 1. Runde. Gruppe C: Spanien - Deutschland 32:29 (18:15). Schweden - Slowenien 23:21 (16:9). – **Gruppe D:** Ungarn - Montenegro 32:27 (16:12). Dänemark - Russland 31:25 (13:13).

Ski nordisch

Planica (SLO). Langlauf. Weltcup. Sprint (1,2 km/ Skating). Männer: 1. Pellegrino (ITA) 2:15,12. 2. Gros (FRA) 0,88. 3. Jouve (FRA) 1,71.

Frauen: 1. Nilsson (SWE) 2:33,03. 2. Uhrenholdt Jacobsen (NOR) 0,34. 3. Weng (NOR) 0,55. – In den Halbfinals ausgeschieden: 9. Van der Graaff (SUI).

US Sports

NBA-Basketball: Houston (mit Capela/7 Punkte) - Cleveland 77:91. Milwaukee - Atlanta (mit Sefolosha/4 Punkte) 108:101 n. V. Indiana - Washington 104:118. Oklahoma City - Minnesota 113:93. Boston - Phoenix 117:103. Brooklyn - Portland 104:116. Chicago - Dallas 77:83. New Orleans - Charlotte 109:107. Denver - Miami 95:98.

NHL-Eishockey: Carolina - Vancouver (mit Bärtschi, ohne Sbsa/verletzt) 2:3 n. V. Minnesota (mit Niederreiter) - Winnipeg 0:1. Tampa Bay (ohne Vermir/verletzt) - Pittsburgh 5:4 n. V. Buffalo - Boston 1:4. Toronto - Chicago 1:4. Anaheim - Dallas 4:2.

AHL-Eishockey: Chicago - Iowa (mit Bertschy) 3:0. Syracuse (mit Müller) - Utica 1:3. Rockford - San Jose (mit Müller) 2:5. Lehigh Valley (mit Marti) - Hershey 3:4. Grand Rapids - Lake Erie (ohne Kukun) 1:0. Springfield - Hartford (ohne Diaz/verletzt) 0:1.